

Verlag u. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44. Telefon 1047. Gedruckt von 7 1/2 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags. Postkassenschein: Leipzig 10128.

Druckerei: Halle (Saale), Burg 42-44. Telefon 1045. Erscheinung: Vier wochentlich von 12 bis 1 Uhr mittags.



Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 2,25 M., vierteljährl. 6,75 M.; durch die Post bezogen monatl. 2,25 M., ohne Zustellungsgebühr. Anzeigen jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher. Anzeigenpreis: 30 Pf. für den Zentimeter Woche u. Spalte; 90 Pf. für Kettze, anschließend an den dreispaltenigen Textkasten.

Die Agrardiktatur. In 14 Tagen kein Brot mehr!

Die Agrarier haben es nun soweit gebracht, daß wir vor der Ernährungsnot stehen und in einigen Wochen mit Hunger, das heißt den Verhungern, zu rechnen haben. Die schreckliche Notwendigkeit, daß die Weidengüter einer Abwertung des Berliner Marktes erliegen, hat die Agrarier bei der Ernährungsnot gezwungen, gegen ihre sonstigen Interessen, sich die Weidengüter zu verkaufen. Eine Unterlage der Partei bekräftigt sich die Weidengüter zu verkaufen. Eine Unterlage der Partei bekräftigt sich die Weidengüter zu verkaufen.

Am Anfang Februar würde die Weidengüterbesitzer leer sein. Der Markt ist rüchelt die Weidung an die Regierung, die folgende Zeit nicht ungenügend verteidigen zu lassen. Die Weidengüterbesitzer werden durch eine der Weidengüterbesitzer eine große Erniedrigung des Wertes, werden nicht einmal mehr für einen Weidengüterbesitzer verkauft, werden nicht einmal mehr für einen Weidengüterbesitzer verkauft.

Diese Sachverhalte beweisen, daß die Regierung viel rasiger sieht, als die Tatsachen es dazu ein Recht geben. Es heißt schlimm, sehr schlimm mit der Ernährungsnot. Die Agrarier haben planmäßig zu diesem Zustand gebracht, sie haben sie bewußt vorbereitet. In dem sie ihre Weidengüterbesitzer nicht, aber nur vorübergehend, werden sie die Weidengüterbesitzer der Ernährungsnot aussetzen. Die Weidengüterbesitzer werden sie die Weidengüterbesitzer der Ernährungsnot aussetzen. Die Weidengüterbesitzer werden sie die Weidengüterbesitzer der Ernährungsnot aussetzen.

Und es geht den Herren besonnenlich um mehr als um Weizen. Es geht ihnen um die politische Macht, die sie durch die Wirtschaftsmacht wieder erlangen wollen. Die Agrardiktatur herrscht wirtschaftlich schon heute - und politisch beinahe auch. Denn die Ertragskraft der Weidengüterbesitzer steigt, daß sich die Regierung bedient. Auf diesem Wege soll weiter ausgebaut werden. Die Zeit der neuen Agrarierbesitzer bricht an. Durch Hunger wird das Volk gezwungen, Weizen zu kaufen.

Lebensmittel aus Argentinien?

Die des Reiches Volksrecht mittelst. ist in der Hauptstadt Argentinien, in Buenos Aires mit einem Kapital von 10 Millionen Pesos ein Syndikat gegründet worden, welches die Verproviantierung Deutschlands bezweckt. Gegen entsprechende Garantie sucht das Syndikat einen Kredit von 100 Millionen Goldpesos zu erhalten, um dafür argentinische Erzeugnisse anzukaufen. Das Syndikat hofft, sofort 300.000 Tonnen Getreide, 300.000 Tonnen Fleisch, 30.000 Tonnen Fisch, 50.000 Tonnen Schweinefleisch zu beschaffen. Unter Schweizer Bankrott steht: Südamerika macht also der nordamerikanischen Union immer mehr Konkurrenz in dem großen Weltmarkt, welches die unter dem Schirm einer gewissen Wohlthätigkeit durch die Versorgung Europas zu machen sich anjagt.

Gegen den ungarischen Terror. Die Wiener Arbeiterschaft

protestierte am Sonntag in sechs sozialdemokratischen Versammlungen gegen die brutalsten Einwirkungen in Ungarn. Es sprach unter anderem Dr. Otto Bauer mit Dr. Friedrich Adler, welche sich in der letzten Zeit gegen den ungarischen Terror wandten. In allen Versammlungen wurde eine Resolution angenommen, welche gegen die Massenmorde der ungarischen Regierung protestiert und in der an die ganze sozialistische Welt appelliert wird, dem blutigen Wüten des Weidengüterbesitzer in Ungarn Einhalt zu gebieten. Die Wiener Arbeiterschaft hat sich, daß eine Weidengüterbesitzer in Ungarn

England an der Wegwende.

Die Session des englischen Parlaments ist kurz vor Weihnachten glücklich geschlossen worden, und erst Anfang Februar soll die Rückkehr der Arbeiten wieder aufnehmen. Es scheint, daß das der einzige Ausweg für die Regierung Lloyd Georges war, denn für seine zu ihre Verlegenheiten wenigstens betragen. Eine Reihe von Gesetzentwürfen, deren Einbringung sich, wenn das Parlament beizunehmen gelassen wäre, nicht länger hätte hinauschieben lassen, drohen der Koalition gefährlich zu werden, und es kam es darauf an, Zeit zu gewinnen, um den konservativ-liberalen Block innerlich zu stützen und gegen Angriffe von außen her zu wehren, bevor der Kampf beginnt.

Die Ratifikationsverhandlungen.

Die reaktionäre Presse hat noch einmal ver sucht, mit ihren schwachen Kräften das endgültige Zustandkommen des Friedens zu verhindern, indem sie das Gerücht aufbrachte, daß eine wirtschaftliche Forderung über eine Ermäßigung der Zölle vorgetragen worden sei. Die Verhandlungen in Paris haben durchaus ein Fortschreiten zu verzeichnen. Die Verhandlungen in Paris haben durchaus ein Fortschreiten zu verzeichnen. Die Verhandlungen in Paris haben durchaus ein Fortschreiten zu verzeichnen.

Paris, 6. Januar. (W. T. B.) Die Pariser Morgenpresse berichtet, daß die Verhandlungen über den Friedensvertrag in Paris im Fortschritt sind. Die Verhandlungen über den Friedensvertrag in Paris im Fortschritt sind. Die Verhandlungen über den Friedensvertrag in Paris im Fortschritt sind.

Neujahrspromission der Sowjet-Regierung.

London, 6. Januar. Die Moskauer Fremdenkorrespondenz verbreitet folgende Neujahrspromission der Sowjetregierung an das russische Volk: "Das Jahr 1919 ist ein Jahr des Sieges für die Arbeiterklasse gewesen, sowohl vor wie hinter der Front, und es hat die Macht des Sowjets noch mehr gestärkt. Auf dem Schlachtfeld hat die Rote Armee den gegenrevolutionären Elementen Todesstöße versetzt, unter denen die Reihen der aristokratischen Generale zusammengebrochen sind. Gestraft um die roten Banner, führen wir unteren Siegeszug in das neue Jahr hinein, daß uns den herrlichen Abschied der Bürgerkrieg bringen wird. In Überlingen, in der Ukraine, am Don, im Kaukasus erden der Ruf nach Aufhebung von Sowjets. Wir werden aber auch in Berlin, in Washington, in Paris und London Arbeiter- und Soldatenräte einsetzen und die Macht der Sowjets wird sich verbreiten über die ganze Welt erstrecken. Es lebe das Revolutionärjahr 1920!"

Der Vormarsch der Rätegruppen.

Amsterdam, 6. Januar. Telegramm bringt einen drastischen Bericht aus Moskau, demzufolge die bolschewistischen Gruppen die Stadt Warzchau in der russisch-polnischen Grenzlandschaft besetzt haben. Die Stadt liegt ungefähr 700 Meilen westlich Warschau, wo sich seitlich die Regierung befindet.

Japanische Hilfe für Ostafrika?

Neuhort, 6. Januar. (Meister.) Ein in Donaufrankreich erscheinendes japanisches Blatt hat ein Telegramm aus Tokio erhalten, demzufolge große japanische Verträge in Afrika nach dem Weltkrieg geworden sind, um dem Ostafrika die Hilfe zu leisten.

Man mag sich doch an Kessel heran?

Berlin, 7. Januar. Auswärtiges u. Kessel, gegen den bei dem Bericht des Reichsausschusses I in Berlin wegen des Reiches. Anführung zu unerlaubter Entfernung und Verweigerung der Weidengüterbesitzer, werden gegen erneut in der Untersuchungsausschuss genommen. Die Frage die dort die Weidengüterbesitzer, werden gegen erneut in der Untersuchungsausschuss genommen.

England an der Wegwende.

Die Session des englischen Parlaments ist kurz vor Weihnachten glücklich geschlossen worden, und erst Anfang Februar soll die Rückkehr der Arbeiten wieder aufnehmen. Es scheint, daß das der einzige Ausweg für die Regierung Lloyd Georges war, denn für seine zu ihre Verlegenheiten wenigstens betragen. Eine Reihe von Gesetzentwürfen, deren Einbringung sich, wenn das Parlament beizunehmen gelassen wäre, nicht länger hätte hinauschieben lassen, drohen der Koalition gefährlich zu werden, und es kam es darauf an, Zeit zu gewinnen, um den konservativ-liberalen Block innerlich zu stützen und gegen Angriffe von außen her zu wehren, bevor der Kampf beginnt.

Angesichts der drohenden Lage in der sich Irland befindet, hat es der Regierung gerade über seine demokratischen Pläne dem Parlament einige nähere Angaben zu machen. Es sollen in Irland zwei selbständige Parlamente errichtet werden, eins für den Nordosten der Provinz Ulster, in deren etwa eine Million betragenden Bevölkerung die englischen und schottischen Untertanen protestantischen Konfessionen den Ausschlag geben, und eins für die etwa drei Millionen zählenden katholischen Iren, die dem Rest der Insel bewohnen. Ein zu gleichen Teilen aus beiden Parlamenten gewählter Rat oder Senat soll die gemeinsamen Angelegenheiten erledigen. Der Vertragserfüllung in London bleiben aber die Regierung der Angelegenheiten, die Entscheidung über den Frieden und Frieden, Gees und Flotte, sowie in der Hauptstadt die finanzielle Angelegenheiten vorbehalten. Die Post und einige andere Dinge sollen in die selbständige Verwaltung Irlands übergehen, wenn die beiden Parlamente zu einer Einigung gelangen.

Bezüglich der Stimmung der Iren ist der Umstand, daß während der Rede Lloyd Georges kein einziger ihrer Abgeordneten im Interbuss zugegen war. Die meisten der Gewählten, die der extrem-nationalistischen Partei der Sinn Féin angehören, haben ihre Plätze im englischen Parlament überhaupt nicht eingenommen, aber auch die Heine Zahl der Gemäßigteren hat sich nicht an ihren Plätzen zum Ausdruck zu bringen, von der Sitzung fern, und diese Demonstration rüchelt sich nicht nur über die derzeitige Politik, die in Irland eine Militärbesatzung errichtet hat, unter dem Vorwand der Aufhebung des Irlands und politisch Verhältnisse verfaßt und kurz und gut das Land ruhen vorläufige Besatzung verwalte.

Aus dem Widerspruch, die seine Rede in der Öffentlichkeit findet, hat sich Lloyd Georges in der Zwischenzeit überzeugen können, auf wie wenig Sympathie seine Vorlesung stößt. Sie werden sich allenfalls als ein lautes und unangenehmes Gerede abgeben. Die konservativen Engländer wollen von einer Selbstverwaltung Irlands in letzter Form wissen, die Iren bestehen auf Unabhängigkeit Irlands in letzter Form wissen, die Iren bestehen auf Unabhängigkeit Irlands in letzter Form wissen.

Sehr interessant sind die Bemerkungen, die Genosse A. D. Whiteford im sozialistischen Daily Herald macht. Er verwirft zunächst die Forderung Irlands in zwei noch dazu so ungleiche Teile. Er weist den Redaktionskomitee, daß diese selbständige nationale Ansprüche erheben könne, mit der Erinnerung an die Verhandlung zurück, die die Forderungen der Weidengüterbesitzer der Friedenskonferenz erfahren haben, und er vertritt, daß Irland als Ganzes über sich selbst verfügen solle. Diese Forderung würde zweifellos im Interesse Irlands liegen. Da die Sinn Féin, die im letzten Jahre, in der Öffentlichkeit bereits ein eigenes Parlament geschaffen und Geandte und Kommissar nach Washington und in verschiedene europäische Staaten







**Verjammlungsanzeiger**  
**U. S. P. D.** 1923  
**Halle und Gaalreis**  
 Sekretariat: Herz 42-44, Zimmer 23-24.  
 Wochentags geöffnet von 9-1 und 4-7 Uhr.  
 Geschäfts-1073.

**Distrikts-Versammlungen.**  
 In Halle  
 finden am Donnerstag, den 8. Januar, abends 7 1/2 Uhr, in den bekannten Lokalen Distrikts-Versammlungen statt.  
 Der 1. und 2. Distrikt tagen erst am Freitag abends in den bekannten Lokalen.  
**Hüllberg-Wörmitz.**  
 Donnerstag abends 7 1/2 Uhr, bei Kaufmannsdach, Hüllbergweg; Distrikts-Versammlung.  
**Halle.** Versammlung der weltlichen Mitglieder heute, Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, im letzten Treter, Mittelbürger Straße 32.  
 Der Vorstand.

**Konsumverein für Bieskau u. Umg.**  
 in Zwintschöna (e. d. m. h. H.)  
 Zur Berichtigung und Ergänzung der Jahresrechnung am 30. September 1923.  
 Die Gehaltsaufnahmen betreiben sich durch Einzahlung am 907,48 Mk.  
 Die Gehaltsaufnahmen vermindern sich durch Rückzahlungen um 513,35.  
 Die Gesamtsumme der Gehaltsaufnahmen betrug am 30. September 1923 11.068,83 Mk.  
**Der Vorstand.** \*4811  
 Franz Sauter, Wilh. Quast, Albert Weiser

**Arbeitsmarkt**  
**Mädchen**  
 für Küche und Haus, in grosser Zahl gesucht  
**Städt. Arbeitsamt** (weibl. Abteilung),  
 Gr. Berlin 11. - Fernruf 3714.

**Arbeitsburschen und Knechte**  
 die bereits in der Landwirtschaft tätig waren, auch ein Motorpflugführer (W. D. Fräulein)  
 für sofort gesucht  
**Städt. Arbeitsamt Halle a. S., Abtl. Landwirtschaft.**

**Lehrstellen für alle Berufe**  
 weiblicher Lehrlinge sucht das  
**Städt. Arbeitsamt, weibliche Abteilung.**  
 Gr. Berlin 14, Fernruf 5002. \*4383

**Stenotypistinnen**  
**Kontrollistinnen Verkäuferinnen**  
 vermittelt das Städt. Arbeitsamt, weibl. Abteilung,  
 Großer Berlin 14, Fernruf 5002.

**Schneiderinnen, Quarbeiterinnen, Putzarbeiterinnen, Weißbühnerinnen und Ausbesserfrauen**  
 vermittelt das Städt. Arbeitsamt, weibl. Abteilung,  
 Großer Berlin 14, Fernruf 5002.

**Zimmerleute, Maurer, Bauarbeiter**  
 sofort in dauernde Arbeit gesucht.  
 Unterkunft und Küche vorhanden.  
**Ways & Freytag, A.-G.,**  
 Baustelle Filmfabrik Wolfen bei Bitterfeld.

**Großküch-Schneider**  
 für Maharbeit stellen der sofort für dauernd ein  
**Endepols & Dunker.**

**Allgem. Konsum-Berein Zeitin**  
 sucht sofort  
 eine in der Kolonialwarenbranche geübte  
**Verkäuferin.**

**Was bringt Panopta?**

**DIE HERRIN DER WELT**  
 RIESENFILM IN 8 ABTEILUNGEN



Ab Freitag der zweite Teil des neuen Riesensfilms der Ufa

**Die Geschichte der Maud Gregaards**  
 mit **Mia May** im



**alte Promenade 11a.**

Ab Freitag den 9. Januar 1923

**Der Dieb im Frack**

Ein Abenteuer-Roman in 5 Akten.  
 In der Hauptrolle: **Louis Ralph.**

Ein Filmwerk voller Ueber-raschungen, Spannung und verblüffender Tricks.



**Licht-Säle** **Korben** **Leipzigstraße 80** **letzter Tag!**

**Ossi Oswald**  
 In dem grossen Lustspiel:  
**„Die Puppe!“**  
 4 Akte.

**Professie gelbe Kohlrüben,**  
 an Unger & Str. 10, 50 Mk.,  
 \*4315  
 Meerrettich, Sellerie,  
 Zerkleinert, frisch, saure  
 Gurken und Birnenmus  
 hat abzugeben  
**Witt. Niemann,** Hüllberg,  
 Tel. 4316.  
**Aepfel** billiger als  
 Wasmethel  
 H. Mus u. Tafeläpfel,  
 Pfund \* 30 Pf. an. Fernr.  
 C. Banke, Fritz Reuterstr. 1.

**Beimässen**  
 Befragung sofort, Alter  
 und Geschlecht angeben,  
 Auskunft umsonst. \*424  
 Sachl. Versand = München 116 a.

**Reparaturen**  
 :: Uhren ::  
 7581 an  
 übern. bei halber Plusfdr.  
 zu vorr. n. n. n. n. n. n.  
 Karl Unger, Uhrmacher,  
 Große Zeitstraße 85  
 2/3: über Barfüßnerstr.  
 Zu kaufn gesucht 7681  
**Me ers u. Brochhaus-**  
**Konve. Sationlexikon**  
 U. S. V. & 44 a. d. Exped.  
 Speyer, Dorotheenstr. 17.

**500 Mark Belohnung.**  
 Wer mir mitteln kann,  
 wo mein weisses 7676  
 Haar - Selbstverbleichen  
 sich befindet, so daß ich es  
 wieder lingen kann, er-  
 hält obige Belohnung.  
 Auch für jede ein L. n. l.  
 fische Ang. - be bin ich dank-  
 bar. Der Fund hört auf  
 den Namen **Paula**.  
 Speyer, Dorotheenstr. 17.

**Thalia - Säle.**  
 Nur bis 13. Januar.  
 7 Uhr. 7 Uhr. \*4280  
**Ganz Halle spricht von dem Großstadt-Variete.**  
**Artur Jaecks & Arigors**  
**Segall Syband Arletta Myplas**  
**2 Orantio Fäulein Largard**  
**2 Orenses Will Serting**  
**Fräulein Martha Lolly Pradel.**  
 Vorkauf: Zigarrengeschäft Max Schula,  
 Große Steinstraße, Ecke Gr. Ulrichstraße.  
 Szwak & Schmidt, Geisstraße 22 und an  
 der Abendkassette, Kasselerstraße 6 Uhr.  
 Sonntagsnachm.-Vorstellung Anf. 3 Uhr.

**Nur 2 Tage**  
 sahle ich für \*4308  
**Alte Gebisse**  
 die enormen Berliner Preise!  
 Rein gewöhnlicher Platinzahn unter 8.- Mk.  
**Platin Gramm 130.- Mk.** (nicht bis).  
 besser verarb. Zähne, Bronzstifte a. Platingewicht.  
 Ankauf nur am Donnerstag, den 8., und  
 Freitag, den 9. Januar, von 9.-4 Uhr, im  
 Hotel Stadt Bernburg, Zimmer 1, Frankstr. 12.

**Winterbedarf eindecken!**  
**Gebl. Kohlrüben,**  
 Zentner 11.50 und 10.00 Mk.  
**Futterrüben,**  
 Zentner 10.00 Mk.  
 Verkauf täglich von 8-4 Uhr.  
**R. Harfmann, Gr. Brauhausstrasse,**  
 Telefon 4421. 7682

**Kaufe** 7684  
**Eisen, Dampfen**  
 um, und sahle die höchsten Preise.  
**Leo Feltcher, Taubenstr. 3.**  
 Telefon 6176. 7684

**Hafen-, Stanin-, Ziegen, Schaf- und Kalbfelle usw.**  
 kauft zu höchsten Lagerpreisen  
**Leo Feltcher, Taubenstr. 3.**  
 Telefon 6176. 7685

**Beimässen** für Schuhmacher und Private  
 empfiehlt sich  
**Schäffestepperei**  
**v. Pfefferkorn,**  
 Felsenstrasse 17, III.  
 Gauder Auslieferung  
 Billige Preise.  
 Bitte, ausschneiden!

**Zurichten (Gerben) und Färben**  
 von Kanin, Hältern,  
 Ziegen u. anderen  
 Fellen, sowie  
 Anfertigung u.  
 Umänderungen  
 aller Pelzsachen.  
**7580 Solfrian**  
 Hüllbergweg 7 U.

**Große Glasplatten,**  
 geeignet f. Dekorationen,  
 und Wandtoren, zu verk.  
 Zu erfragen Schulle, 11  
 beim Hausmann, 7701  
**I. P. Langstiefel** a. v.  
 Trothaerstr. 11a, III. 7682

**Zeitungsfremdwörter**  
 finden Sie erläutert im  
**Zeitungsschlüssel**  
 Nachschlagewerk  
 in Tabellenformat.  
**Preis 1.20 M., Porto 20-4**  
 zu beziehen durch alle  
 Buchhandlungen und die  
**Boils-Buchhandlung,**  
 Halle a. S., Herz 42/44.

**Hasenfelle**  
 fenten in höchsten  
**Gebr. Danglewitz,**  
 Fischerplan 2, I.  
 - Telefon 1178. - 7686

**Was bringt Panopta?**





**Walhalla-Operett-Theater.**  
Donnerstag, 8. & Samstag, nachmittags 3 Uhr:  
**Der Himmels-Königin.**  
Freitag, 9. & Sonntag, abends 8, & 10 Uhr:  
**Don Carlos.**  
Freitag, 7657  
Siesta unter Steinen.

**Volkspark.**  
Heute abend 6 1/2 Uhr im gr. Saal:  
**1. Begrüßungskonzert**  
des Philharmonisch. Orchesters.  
Leitung: Kapellmeister Erich Augustin.  
Anschließend: 7679  
**Gross. Wiener Ballfest.**

**Kaiser Wilhelmshalle.**  
Donnerstag: 7676  
**Der grosse Ball.**  
Musik: Besies Ballorchester von Halle.  
Anfang 5 Uhr. B. Bernhard.

**Gasthof Mohr :: Burgstr. 72.**  
Samstag: Preis-Maskenball.  
Musik: Besies Ballorchester von Halle.  
Anfang 5 Uhr. B. Bernhard.

**Gutenbergs.**  
Sonntag, d. 11. Jan., von nachm. 5 Uhr an,  
im Gasthof zum schwarzen Adler: \*4307  
**Tanz-Vergnügen**  
mit humoristischen Vorträgen.  
Flotte Musik. Saalpost.  
Es ladet freundl. ein: Der Vorstand.

**100000 Stück Zigaretten,**  
garantirt reiner Tabak (Mal-Kah, Lefama, Jossini, Jascztel), in der Preisliste von 15-40 Pf.  
**Englische Zigaretten 35 Pf.**  
direkt an Verbraucher abzugeben.  
Kauf Sie vor der neuen Steuer.  
**Versandhaus Kurt Schönmeyer.**  
Treibitz (Post Wetzlin). \*4310

**Milchliche Bekanntmachungen.**  
Halle.

**Städtischer Verkauf von Käse**  
In der Kantine, am Donnerstag, den 8. Januar, Abends um 8 Uhr, werden die Käufer der Milchmengen, welche mit den Nummern 2001-7000, vom 1. bis zum 12. Januar, und die Käufer der Nummern 7001-9000, nachmittags von 2-6 Uhr, für jede Viertel eines Haushaltes werden 20 Gramm zum Preise von 30 Pf. abgegeben. Der neue Lebensmittelpreis ist vorzulegen.

**Der Verkauf von Quark**  
erfolgt am Donnerstag, den 8. Januar 1920, auf den Abends um 8 Uhr die eingetragenen Kunden bei den Milchabnehmerinnen, Bergstr. 41, unter No. 3 und 4, von 12-12 Uhr, und die Käufer der Nummern 7001-9000, nachmittags von 2-6 Uhr. Für jede Viertel eines Haushaltes werden 20 Gramm zum Preise von 30 Pf. abgegeben. Der neue Lebensmittelpreis ist vorzulegen.

**Der Verkauf von Quark**  
erfolgt am Donnerstag, den 8. Januar 1920, auf den Abends um 8 Uhr die eingetragenen Kunden bei den Milchabnehmerinnen, Bergstr. 41, unter No. 3 und 4, von 12-12 Uhr, und die Käufer der Nummern 7001-9000, nachmittags von 2-6 Uhr. Für jede Viertel eines Haushaltes werden 20 Gramm zum Preise von 30 Pf. abgegeben. Der neue Lebensmittelpreis ist vorzulegen.

**Die Hosen für das Jahr 1919**  
von den bei der Stadtsparkkassa hinterlegten Sparbüchern werden, soweit sie nicht zu kapitalisieren sind, vom 9. Januar 1920 an in der Sparkkassa des Empfangsberechtigten für ausbezahlt. Die Quoten sind in die Hinterlegungsrechnung vorzulegen.

**Saalkreis.**  
In der Woche vom 12.-18. Januar 1920 kommen auf die Teilnahme Nr. 3 im Saalkreis ein Einheitsloos zur Bestellung: 100 Gramm Marmelade an einen Verforgungsberechtigten; 100 Gramm Butter an einen Selbstverforger.  
Kienberg, den 8. Januar 1920.  
Strelitzstr. des Saalkreises.  
\*4301

**Felle**  
kauft jeden Posten zu folgenden Preisen:  
Sammelnfelle (trocken) Stück bis 18 00  
Reineweide Stück bis 18 00  
Schafwolle (frisch) Kilo 80 00  
Schafwolle (alt) Kilo 60 00  
Hochwolle (Schweißgebund.) Kilo 80 00  
Schafwolle Kilo 25 00  
Kühenfelle (prima Winter) Stück bis 20 00  
Kühenfelle (Sommer) Stück bis 18 00  
Hirschwolle Stück bis 120 00  
Hirschwolle Stück bis 120 00  
Alle anderen Sorten zu jeder Posten  
Franz Halle,  
Schönung. Kienberg.  
Selle a. d. S. Breitestr. 6. Tel. 4377.

**Karbidlampen,**  
Bronner, Schirme, Ersatzteile  
**Gustav Schaeffer,**  
Albrechtstr. 22, Ecke Ludwig-Wachenerstr. 8.

**Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis Liebenwerda.**  
**V. Nachtrag**  
zur Zahlung der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Kreis Liebenwerda.

§ 18 soll in Zukunft lauten:  
Die baren Leistungen der Kasse werden nach einem Grundlohn bemessen. Als solcher gilt das nach der vorliegenden Lohnliste festgesetzte durchschnittliche Tagesentgelt der Kassenmitglieder bis 10 Mark für den Arbeitstag. Zur Bemessung des Grundlohnes werden die Kassenmitglieder in folgende Klassen eingeteilt: I. bis XII. Klasse.  
I. 1.-20 Mk. und weniger, einschließlich der ohne Lohnzahl befristeten Schlichter, über 1. 20 bis 1.50 Mk.,  
II 1.50 2.25  
III 2.25 3.00  
IV 3.00 3.75  
V 3.75 4.50  
VI 4.50 5.25  
VII 5.25 6.00  
VIII 6.00 6.75  
IX 6.75 7.50  
X 7.50 8.25  
XI 8.25 9.00  
XII 9.00 9.75

II. Hiernach wird der Grundlohn bis auf weiteres festgesetzt:  
für Klasse I auf 0.75 Mk.  
II 1.20  
III 1.50  
IV 2.40  
V 3.00  
VI 3.60  
VII 4.20  
VIII 4.80  
IX 5.40  
X 6.00  
XI 7.20  
XII 8.40

§ 45 soll in Zukunft lauten:  
Die Altersrenten werden auf 6% (6.00 vom Hundert) der im § 18 festgesetzten Grundlohnes festgesetzt und für eine Woche berechnet.  
Die Beträge:  
für Klasse I 0.30 Mk.  
II 0.48  
III 0.69  
IV 0.93  
V 1.17  
VI 1.41  
VII 1.65  
VIII 1.89  
IX 2.0  
X 2.24  
XI 2.48  
XII 3.11

Die die Beiträge aller Art, die ohne Entgelt befristet werden, betragen die Beiträge aller Art bei der nächsten Rente.  
§ 56 soll in Zukunft lauten:  
1. Die Beiträge für die unfähig Beschäftigten werden auf 6% (6.00) Hundertstel des Durchschnitts des 149 bis 152 der A.-B.-D. festgesetzt und für eine Woche berechnet.  
Die Veränderung soll am 1. Januar 1920 in Kraft treten.  
Liebenwerda, den 27. November 1919.  
Der Vorstand.

Der vorstehende V. Nachtrag zur Zahlung wird gemäß § 24 Verfahrensordnung genehmigt unter Zustimmung der Mitglieder am 8. 18 der Sitzung.  
Merseburg, den 19. Dezember 1919.  
Oberverwaltungsamt.  
Der Vorstand. In Vertretung: gen. Bismann.  
Halle. L.-Str. 263/19 K.

**Der vorstehende V. Nachtrag wird dem mit dem gesamten Kenntnis gebracht.**  
Das tägliche Krankengeld beträgt von jetzt an in Klasse I 1 Mk.,  
II 1.20  
III 1.50  
IV 2.00  
V 2.40  
VI 3.00  
VII 3.60  
VIII 4.20  
IX 4.80  
X 5.40  
XI 6.00  
XII 6.60

Die Herren Arbeitgeber werden hiermit auf gefordert, innerhalb drei Tagen alle von ihnen beschickten versicherungspflichtigen Mitglieder unserer Kasse, die einen täglichen Arbeiterdienst von 3 Mark und mehr haben, bei der zuständigen Behörde schriftlich anzumelden zu bringen.  
Die Mitgliedsbücher sind der Meldung beizulegen. Die Beitritts-Bewerber werden erbeten, die Herren Arbeitgeber hierbei noch möglichst zu unterstützen, ferner jedoch mit allem Nachdruck die Beobachtung der Anmeldebefehle anzuhalten.  
Liebenwerda, den 31. Dezember 1919.  
Der Vor.  
\*4306

**DEUTSCHER METALLARBEITER VERBAND**  
HALLE A.S. FERNRUUF HALL 42/44  
Nº 1726  
SORGHEIT 77-7-4-4. SONNENBLIND 9-2

Freitag, den 9. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Volkspark (gr. Saal), Burgstr. 27:  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung:

1. Jahresabschluss.  
2. Wahl von drei Delegierten zu der am 10. Januar in Nordhausen stattfindenden Bezirkskonferenz.  
3. Der Kohlen- und Holzknappheit, die Tonerung eine Katastrophe für die Arbeiter in der Metallindustrie.  
Kollegen und Kolleginnen! Die Tagesordnung ist von größter Wichtigkeit! Arbeiten, arbeiten und immer wieder arbeiten, ruft man euch zu, man nimmt euch aber die Gelegenheit zur Arbeit, indem man seitens der maßgebenden Stellen nicht für Material sorgt. Metallarbeiter von Halle, erscheint zum Protest an der Versammlung in Altsiedel! Oh o Mitglieder! Nehmt an diesem letzten Zutritt.  
7699 Die Ortsverwaltung.

**Verband der Glaser.**  
Donnerstag, den 8. Januar 1920, abends 7 Uhr, im Gewerkschaftshaus:  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung: Lohnfrage.  
Vollständiges Ertheinen erwartet. Der Vorstand.

**Schneure und Scharfen.**  
Freitag, d. 9. Jan., abds. 8 Uhr,  
im Augustinerbräu:  
**Generalversammlung.**  
Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert zahlreiches Erscheinen.  
7698 Der Vorstand.

**Zentralverband der Hausangestellten.**  
Donnerstag, 8. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Burgstr. 27:  
**Neujahrsvergnügen.**  
7680 Die Leitung.

**Achtung! Achtung!**  
**U. S. P. D. Bitterfeld.**  
Donnerstag, den 8. Januar 1920, abends 7 Uhr, im Bitterfelder Gewerkschaftshaus:  
**Grosse öffentliche Volksversammlung**  
Tagesordnung: \*4308  
1. Die augenblickliche wirtschaftliche und politische Lage.  
Referent: Genosse Rante, Eilenburg, Mitglied der Nationalversammlung.  
2. Diskussion.  
Hierzu werden alle Einwohner von Bitterfeld eingeladen.  
Der Vorstand.  
NB. Sonnabend, den 10. Januar, findet unter Parteivergnügen statt, wozu alle Genosseninnen und Genossen herzlich eingeladen sind. D. V.

**Radefeld.**  
Sonnabend, den 10. Januar, abends 8 Uhr, im Gasthof Freitoda:  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Der Genosse Buchte, Bitterfeld, wird, da er in der letzten Versammlung wegen Krankheit nicht erschienen konnte, den Bericht vom Parteitag geben. Parteigenossen, erheben sich!  
\*4309 Der Vorsitzende: Walter Grabe.  
**Ansichts-Postkarten**  
ansichtlich Die Volks-Suchhandlung.

**Achtung, Händler!**  
Ueberbiete jeden Preis für alle Arten Felle und Wildwaren, da ich sie zum Gerben brauche.  
Gerbe auch für Private.  
**Paul Günther, weg 8.**  
Geschäft für Gerberei und Zurichterei. 7690

**Welt-Panorama.**  
Gr. Ulrichstr. 6 & 1.  
1. Alaska. 7695  
Goldeneher.  
2. Riesengebirge.

**ZOO.**  
Donnerstag, 8. Januar, abends 7 1/2 Uhr.  
**IV. Gesellschafts-Konzert**  
ausgeführt vom Philharmonischen Orchester, Halle.  
Leitung: Kapellmeister Erich Augustin.  
Eintrittspreis f. Nicht-Abonnenten 1.- Mk. Abonnenten für Zoo und Wäsendkind haben freien Zutritt.

**Felle, „Leder“ „Schäfte“**  
A. Weiss, 7691  
Kauft zu höchsten Preisen  
F. Noak, 7692  
Ecke Gr. Sandberg.

**Naturwissenschaftl. Vortrags-Abende!**  
3 Lichtbilder-Vorträge mit freier Aussprache  
im Hofjäger, Lindenstr. 76, abends 7 Uhr.  
Kedner: 7694  
**August Kahl aus Hamburg-Eppendorf.**  
Am 8. Januar: Vortragsabend und Weltuntergang.  
Am 15. Januar: Die Größe des Weltalls und der Sinn des Naturgeschehens.  
Am 22. Januar: Die Abstammung des Menschen.

Karten für alle drei Vorträge 3.50 Mk. für Saalplätze und 2.00 Mk. für Nebensitze, 1.50 Mk. und 0.75 Mk. für Einzelvorträge, in der Gastei-Buchhandlung, Grosse Ulrichstrasse 63, Ferfur 4300.

**Sie werden staunen**  
über die hohen noch nie dagewesenen Preise, die ich für alle künstliche, auch zerbrochene Gebisse, Zähne und Platin zahle.  
Kein Zahn unter 7 Mk. eventuell bis 40 Mk.  
Platin bis 115 Mk. per Gramm.  
Reinplatin Mk. 60 und höher.  
Kauf vor Donnerstag, den 8. Januar, von 10 Uhr früh bis 4 Uhr abends im Hotel Deutscher Hof, Franzstr. 8. l. Stock, Zimmer 8. 7688

**Hasen-Felle.** Zahle jetzt für prima Winter-Perk 18 Mk. Stück.  
Franz Halle, Fehhandl., Breitestr. 6. Tel. 4377.

**Bei Schwerhörigkeit, Ohrenschmerzen, Ohrenschmerzen**  
nein, Ohrenschmerzen zc. liefert unsere gel. gefärbte Glycerin-Doniphon herabzubringen. Dreimal täglich gegentüber. Zahlreiche Dankbriefe. Dr. B. W. 24. 32. in (sicherlich möglich). Sonstiger Wähig. Schwerhörigkeit wurde ich vollständig durch Ihre bewährte Methode bis 4 mehrfachen Kur geheilt. Musikant Antonius burg Wiltberger & Co. Stuttgart B. 745.  
Warnung vor Nachahmung! \*4300

Ein Aufklärungsbrochüre, die schon unendlich viel viel Segen gebracht hat!  
**Die Gefahren der Silberwägen.**  
Ein Reize für Verleibe, Eheleute und alle Familien von Dr. A. Müller.  
Brochüre bei Vorbestellung 20. 1.50. Nachm. 30 Pf. mehr. Ein freierlicher Zähler und Berater für alle Familien und Brautleute, der zu einem innigen glücklichen Zusammenleben beizuhelfen. In beliebigen Stück.  
Wiltberger & Co. Stuttgart 62.

**Pferde zum Schlachten.**  
Gustav Schenk, Hofschlächter, Diemitz (Sachsen).  
Alle Sorten Felle, Häute, Tierhaare und Wolle kaufen zu höchsten Preisen.  
Gehr. Danglowitz, Fischburplan 2, Tel. 1176.